

OTTO FAUST
FRANKFURT A. M.
RÜSTERSTRASSE 1
Telefon Hansa 4850
◆ 74330

FRANKFURT A. M., DEN 26. Januar 1932

25. II. 32

Lieber Karl!

Deine Briefe vom 11. XII, 16. XII, 29. XII, 5. I, 19. I
und 22. I. habe ich erhalten und komme ich heute zu deren Er=
ledigung.

Betr. Hypothek Rüsterstrasse Nr. 1: Den Betrag von M 3500,-- habe
ich durch das Bankhaus C. G. Trinkaus erhalten. Die Hypotheken
habe ich bereits zurückgezahlt und das nötige zwecks Löschung
im Grundbuch veranlasst. Sobald ich die Mitteilung über die erfolg=
te Löschung in Händen habe, werde ich Dir dieselbe zur Kenntnis=
nahme einsenden.

Die Hypothek Liebigstrasse 27 c ist nunmehr im
Grundbuch neu eingetragen und ist die Mitteilung des Amtsgerichts
hierüber in meinen Händen.

Betr. der Hypothek Blücherplatz-Allianz habe ich
der Allianz geschrieben, dass die gestellten Bedingungen für Dich
nicht annehmbar seien, dass ich mich zunächst mit Dir verständi=
gen müsse und habe im übrigen um weniger harte Bedingungen ge=
beten, schon im Hinblick darauf, dass alle Deine Häuser bei der
Allianz versichert seien. Ich habe also die Angelegenheit hinaus=
gezogen und werde zunächst einmal die Antwort der Allianz abwar=
ten. Ernst weiss in der Sache auch zunächst keinen Rat, als zu
versuchen Erleichterungen herauszuholen. Er ist im übrigen gleich
mir der Ansicht, dass hier auch kein Rechtsanwalt helfen kann.
Wenn Du übrigens meinst die Versicherungen haben mit der Hypo=

thek nichts zu tuen, so kannst Du die Verhältnisse in dieser Beziehung nicht. Die Hergabe einer Hypothek seitens einer Versicherung ^{gesellschaft} wird als eine Gefälligkeit betrachtet, und wird fast ausschliesslich nur dann gegeben, wenn zugleich eine Versicherung abgeschlossen wird. Dies ist besonders bei Lebensversicherungen der Fall, und geben diese Versicherungen Hypotheken nur dann wenn auch zugleich eine Lebensversicherung abgeschlossen wird. Grade dass Deine Häuser alle bei der Allianz versichert sind, ist ein triftiger Grund andere Bedingungen zu verlangen, und es wird zu versuchen sein diesen Trumpf auszunutzen. Auch bei Banken ist es durchaus üblich Gelder zu verleihen und dabei gleichzeitig den Schuldner als Kunden zu bekommen. Diese von der Allianz gestellten Bedingungen finde ich durchaus nicht ungewöhnlich, wenngleich sie manchem nicht passen mag. Auch ist Dein Standpunkt die Hergabe einer Hypothek auf Hausbesitz sei ein Geschäft heute nicht ganz richtig, was Du schon daraus sehen kannst, dass es überhaupt zur Zeit unmöglich ist eine Hypothek zu bekommen. Die Leute, die Geld haben, können heute mit ihrem Geld andere Geschäfte machen als es in Hypotheken anzulegen. Wegen der Hypothek Blücherplatz habe ich übrigens vorsögl^{ich} Antrag auf Verlängerung des Rückzahlungstermines bei der Aufwertungsstelle des Amtsgerichtes gestellt. Sollte ich mit der Allianz nicht einig werden, so wird Verhandlung bei dem Amtsgericht stattfinden, und werde ich alsdann einen Rechtsanwalt mit Deiner Vertretung beauftragen. Sollte ich weiteres in der Angelegenheit unternehmen, werde ich Dich auf dem Laufenden halten und nichts ohne Mein Einverständnis vornehmen. Die Zahlung an Justizrat Bauer Tehernsee habe ich geleistet. Er hat mir den Eingang des Geldes bestätigt und ^{mir} ein ^{an} Durchschlag des an Dich abgegangenen Brie-

OTTO FAUST
FRANKFURT A. M.
RÜSTERSTRASSE 1
Telefon Hansa 4350

FRANKFURT A. M., DEN

11

fes vom 20. I. 1932 zugestellt. Ich erwarte Deine Anweisung und werde alsdann den von Justizrat Bauer angeforderten Betrag von M 44.70 noch überweisen.

Die weiteren in Deinem Brief vom 22. I. 1932 angewiesenen Zahlungen werden alsbald erledigt. In Deinem Schreiben vom 22. I. 1932 fragst Du nach den Eingängen an Mieten der nächsten Zeit. Ich wollte kürzlich den Betrag von 400,-- M an die Frankfurter Bank einzahlen. Die Bank kann Dir jedoch den Betrag ohne Genehmigung der Devisen-Bewirtschaftungsstelle nicht gutschreiben, wie Du aus dem beigefügten Schreiben ersiehst. Ich war nun schon auf der Devisenstelle um mich zu erkundigen, und kann wohl diese Genehmigung nach Erfüllung einiger Formulare ^{itaben} bekommen. Ich weiss aber nicht recht ob Dir damit gedient ist, wenn ich das Geld an die Frankfurter Bank überweise, denn ich befürchte, Du kannst über die Beträge auch nicht ohne weiteres verfügen. Ich habe einen weiteren Betrag von etwa M 500,-- zur Verfügung, den ich zunächst zurückbehalten werde bis ich Deine Anweisung habe. Schreibe mir alsbald darüber. Die Bestimmungen über die Devisenbewirtschaftung sind sehr streng und werden auch bei kleinsten Beträgen streng gehandhabt, sodass ich auf jeden Fall vermeiden möchte hier in Bestgrängnis zu kommen. Es ist mit ⁿ nicht möglich heute schon anzugeben wie sich die Mieteingänge in nächster Zeit stellen werden. Die letzte Notverordnung hat sich grade ^{ju} katastrophel auf dem Wohnungsmarkt ausgewirkt. Ich ~~hatte~~ hatte am Jahresschluss

0F80-4

OTTO FAUST
FRANKFURT A.M.
ROSENSTRASSE
1033

nicht weniger als 8 Kündigungen. In der Brentanostrasse steht der zweite Stock leer - ich hoffe ihn morgen zu vermieten. Mit einigen Mietern habe ich mich auf einen geringen Mietzins geeinigt. Im Hause Blücherplatz stehen 2 Wohnungen leer, sie sind sehr schwer zu vermieten. Der 1. Stock Rüterstrasse war gekündigt - der seitherige Mieter zieht - die Wohnung konnte ich sofort wieder vermieten, allerdings habe ich auch hier die seitherige Miete nicht mehr erzielen können. Sämtliche Mieten wurden laut Notverordnung um 10 % gekürzt, ohne dass dem Hausbesitzer ein ausreichender Ersatz für den Mietfalle ausfall gewährt wurde. Wohl sind die Hypothekenzinsen herabgesetzt, doch gleicht diese Herabsetzung den Mietnachlass nicht aus. Die Mieten gehen im grossen und ganzen sehr schlecht ein, und muss ich heute mit grösseren Mietrückständen rechnen. Sobald ich etwas weiter bin, werde ich Dir weiter berichten.

So habe ich Dir denn wohl alles für Dich wissenswerte berichtet und erwarte ich Deine baldige Anweisungen wegen der angeführten Angelegenheiten (Bauer, Frankfurter Bank u.s.w.) Auch wäre es mir lieb zu wissen, ob Du die Verpflichtung die Häuser ^{bei} der Allianz zu versichern, erfüllen willst und kannst, oder ob Du in dieser Beziehung schon anderweit festgelegt bist.

Sonst wurschteln wir zunächst hier wie seither weiter und warten der Dinge, die nun an uns herankommen werden. Im Geschäft ist es bei mir wie überall schauderhaft ruhig, und es besteht gar keine Aussicht auf irgend eine Besserung. Wie ich Dir schon mitgeteilt, habe ich mein Büro nach der Wohnung verlegt. Scheinbar hat diese Verlegung keinen Einfluss auf mein Geschäft und merke ich keine Abwanderung der Kundschaft, sie suchen mich auch in der Rüterstrasse. Seit dem 1. Januar bin ich auch ohne Techniker, sodass ich am kommenden ersten eine grosse Erleichterung spüren werde. Unser Sohn

DF 80-5

711

OTTO FAUST
FRANKFURT A. M.
RÜSTERSTRASSE 1
Telefon ~~Hansa-4350~~
◆ 74330

FRANKFURT A. M., DEN.....

ist zur Zeit im Examen und schwitzt über den schriftlichen Arbeiten. Bis jetzt ist er mit seinen Leistungen zufrieden und hofft glatt durchzukommen. Auch Gretel hat kürzlich ihr Examen als technische Assistentin an der Wetterdienststelle abgelegt. Sie kann vorerst in ihrer Stellung bleiben. Gesundheitlich geht es uns allen gut, und hoffen das gleiche von Dir.

Mit herzlichen Grüßen

Dein

Otto